



Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Allgemainer Hauß-Catechismus/ Das ist/ Kurtze vnd gründliche Erklärung
aller derjenigen Lehren/ welche ein jeder Christglaubiger Mensch zur
Erhaltung vnd Beschützung seines Glaubens wissen/ vnd sonderlich in
Obacht nemmen soll

Lohner, Tobias

München, 1685

Anders Capitl. Von den Ceremonien deß Psalters oder Rosenkrantz.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44834

Anderes Capitel.

Von den Ceremonien des
Psalters / oder Rosen-
krantz.

I.

Was ist der Psalter oder Rosenkrantz ?

Es ist ein Gebett vnnnd Lob/ welches geschicht
Christo dem Herrn vnd seiner werthen Mut-
ter zu Ehren vnd Danck.

II.

Woher kombt er?

Unser liebe Frau ist dem heiligen Dominico ers-
chienen/ vnd ihn den gelehrt vnd befohlen aufzubrei-
ten. Ist doch das Vatter vnser vnnnd Ave Maria
im Evangelio Matt. 6. Luc. 1. Item die Catholische
Kirchen hat ihn von alter her angenommen/ vnd er-
klärt/ es sey nichts Gotteslästerliches/ noch Aberglaub-
biges darinnen/ wie die Kexer fälschlich fürgeben/
vnd ons zeyhen/ sonder sey Andächtich vnnnd Gottes-
seelig.

III.

Warumb heist es Psalter?

Darumb daß David so vil Psalmen hat/ so vil
Ave Maria ein Psalter machen / nemblich 50.
gleich wie Christus geehret wird in der Catholischen
Kirchen von der Priesterschaft mit so vil Psalmen:

¶ ¶ ¶

Also

Also hat er wollen/ daß man soll sein werthe Mutter auch ehren mit so vil Ave Maria/ die weil auch sie so sehr geehrt wird im Himmel.

IV.

Warumb heist er Rosenkrantz?

Darumb: daß die heilig Catholische Kirch will Mariam verehren mit einem solchen Kränzlein / daß er als ein Geistlicher Krantz von den Menschen auß dem Evangelio genommen worden/ gemacht ist/ vnd gleich als Rosen zusammen gesüchert/ welchen wir der Jungfrauen vnd Mutter Gottes auffopfern/ dann die Krantz gehören eigentlich zu den Jungfrauen: du thust ihr so ein groß Wohlgefallen/ als wann du ihr ein Rosen schickest/ als oft du sie grüßest mit dem Ave Maria. Also sollen sie ehren die einfältigen Leuten/ insonderheit welche nicht lesen können/ oder die nicht weil haben vil zu betten. Item ja da sehen wir auch/ wie es Jedermann gelegen ist den Rosenkrantz betten/ vnd darbey zu betrachten die Mysteria, denen blinden/ den Leuten/ vnd überall bey Nacht vnd Tag/ auff Wagen vnd Ross/ Wasser vnd Land.

V.

Ist es dann so ein groß Ding vmb das Ave Maria?

Freyllich: dandurch disen Englischen Gruß ist die Welt widerumb auffgerichtet worden/ Maria ein Mutter Gottes/ Christus aber Mensch worden / vnd ist Gott bliben. Item/ ist dann dann das Ave Maria nit auch gut vnd heilig/ so woll als das Dav

ter vns/ stehet es nit auch im Evangelio/ wie vorge-
melt? vnd die heilig Catholisch Kirch hat ein Ge-
bett darauß gemacht mit dem zugethanen Claus-
lein.

VI.

Warumb soll man den Psalter dann betten oder
sprechen?

Darumb: Erstlich dann da loben vnd preysen
wir Gott/ vnd sagen ihm Danck vmb sein grosse
Guthaten/ für sein Menschwerdung/ Leyden vnd
Aufferstehung. Zum andern: So ehren wir auch
sein werche Mutter/ vnd begehren ihr Fürbitt/ dann
es sprechen sie seelig alle Geschlecht Luc. 1. Zum drit-
ten: Wir folgen nach den Fußstapffen vnser Vor-
Eltern/ die sie auch sehr geehrt haben/ vnd ihr Lieb er-
zeigt gegen ihr/ vnd von wegen des grossen Nutz.

VII.

Wem wird der Rosenkrantz verglichen?

Der Harpffen Davids/ auff welcher er geschla-
gen hat/ vnd den bösen Feind auß dem König Saul
vertriben. 1. Reg. 16. Also sollen wir auch thun
mit dem Rosenkrantz. Ja auch wird er verglichen
der Schlingen Davids/ mit welcher er hat den Ho-
liath niedergeworffen. 1. Reg. 17. Die fünf Stein
bedeuten die fünf Vatter vnser/ vnd fünf Wunden
Christi des Herrn. Item er wird verglichen des
Sathans Ketten/ mit welcher er gebunden ist in der
Höll/ wie Johannes sagt in der Offenbarung/ Apo-
calyps 20. also bind ihn auch.

Ddd 3

VIII. War-

VIII.

Warumb hengt man ein Creutz am Anfang
des Rosenkrantz?

Darumb: Erstlich das wir uns nit schämen des
Gekreuzigten/ vnd des Rosenkrantz/ ja auch vnser
lieben Frauen. Zum andern: das wir in dem Na-
men des Gekreuzigten den Rosenkrantz anfangen/ in
welchem alles sein Krafft hat. Zum dritten: Von
wegen der Bier. Item wider die List des bösen
Feinds.

IX.

Was bedeuten die ersten drey Ringlein zwischen
den grossen?

Dises Erstlich/ das die heilige Dreyfaltigkeit
hab gewürcket die Menschwerdung Christi des Er-
ren. Item sein leyden vnd Auferstehung. Die
zwey grossen aber vnder den ersten fünffen/ bedeut
das erst der Apostel glaub/ oder ihr zwölff Articul /
das ander/ das Vatter vnser. Zum andern: Das
wir sollen in diesem Rosen anfangen/ daher auch
das Ave Maria kombt. Zum dritten: Anzuzeigen
die drey Rosenkrantz in einem Psalter.

X.

Was bedeuten die fünffzig Ave Maria vnd fünff
Vatter vnser in jedem Rosenkrantz?

Die fünff Vatter vnser / bedeuten die fünff
Wunden Christi. Item besondere Geheimnus in
einem jeden Rosenkrantz. Die fünffzig Ave Ma-
ria aber bedeuten das fünffzig freudenreiche Jubel-
Jahr/ welches vns Maria bracht hat durch das Ave
Ma

Maria/ disen Englischen Gruß/ damit sie Christum den Herrn empfangen hat/ auff das vns durch ihre Fürbitt/ vnd ihres Sohns leyden alle Sünd verzeihen werden.

XI.

Was bedeuten aber die sieben Vatter vnser vnd drey vnd sechzig Ave Maria in einer Cron?

Die drey vnd sechzig Ave Maria bedeuten die drey vnd sechzig Jahr/ welche Maria hie auff Erd soll gelebt haben/ die sieben Vatter vnser aber die sieben Freuden Christi vnd Mariae. Item die sieben schmerzlichen Geheimnussen oder Schmergen Christi vnd Mariae/ vnd die sigreich Geheimnus oder Freuden Christi vnd Mariae. Item die sieben Gaben des H. Geists.

XII.

Was bedeuten aber die zehen Ave Maria zwischen den Vatter vnsern?

Sie bedeuten die zehen Gebott Gottes/ vnd die zehen Seiten des H. Davids am 143. Psalm. vnd auch anderer sonderlichen Geheimnussen.

XIII.

Wie sollen wir den Rosenfranz auffopfern?

Also nemlich: disen weissen Rosenfranz offerich/ die D. H. Jungfrau Maria auff: vnd zuvor an deinem lieben Sohn zu ehren seiner Jugend/ vnd deiner Jungfrauschaft. Den rothen aber deines Sohns leyden/ vnd deinem Wittleyden zu lob. Den Goldfarben aber deines Sohns vnd deiner Freud/

Ddd 4 zu

zu ehren/ meiner Seel vnd deiner Brüder zu Wohlfart vnd Nutz vnd für alle/ die ich bitte/ für Lebendige vnd Todte.

IX.

Maria vnser liebe Frau hat S. Dominico verheissen/ sie wolle allezeit bey stehen ihren Dienern vnd ihnen vil Gnad erlangen/ so seyn auch vil Ablass vergunnt/ so ofte man ihr bett/ sie last ihr niches vmbsonst thun/ so will ihr lieber Sohn ihr nicht versagen/ der es alles belohnen wird/ so seyn solche auch theilhafft aller Verdienst des Prediger Ordens.

X.

Was gehört weiter darzu?

Man soll alle Wochen drey Rosenkrantz betten oder sprechen. Es wäre rath samb/ daß man sich in die Bruderschaft ließ einschreiben. Merck auch/ daß man den Glauben am Anfang oder am letzten mag sprechen/ besser am End.



Drit